

Aus der Frauenklinik und Entbindungsanstalt des Theresien-Hospitals  
Düsseldorf. Chefarzt: Prof. Dr. med. et Dr. phil. Lönne

## Eine Kugelzange mit einseitigem Vorziehhaken

Von Friedrich Lönne

Mit 2 Abbildungen

Operationskunst hängt weniger von der Anzahl der angewandten, im grundsätzlichen nur wenig voneinander modifizierten Instrumente ab als von der handlichen und gedanklichen Geschicklichkeit des Operateurs. Jeder Operateur, der viele andere seines Faches hat operieren sehen, wird die Beobachtung gemacht haben, daß die Geschicktesten meist mit einfachen und wenigen Instrumenten nicht nur auskommen, sondern sich auch den anderen, welche sich einer Fülle von Sonderinstrumenten bedienen, überlegen zeigen.

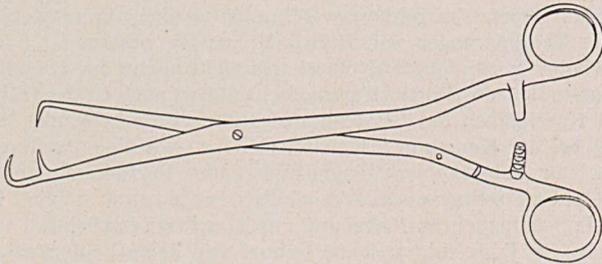


Abb. 1

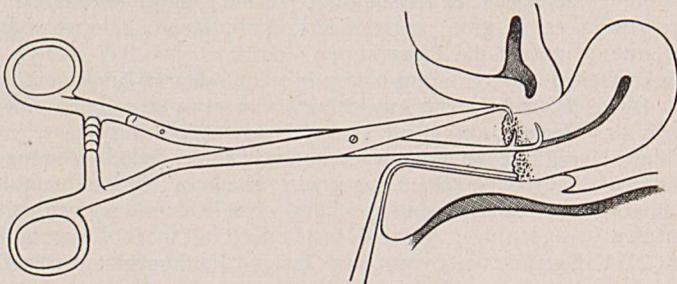


Abb. 2

Wenn ich im nachfolgenden eine neue Kugelzange<sup>1</sup> empfehle, so tue ich es gewiß nicht, den so vielen, überflüssigen Instrumenten ein neues hinzuzufügen.

In Abb. 1 ist die neue Kugelzange mit einseitigem Vorziehhaken abgebildet. Ihr Zweck und ihre Anwendung wird bereits durch die Abbildung jedem operativen Arzt ohne weiteres klar. An der altbekannten Kugelzange ist in etwa 1 cm oder auch beliebig weiterer Entfernung ein Vorziehhaken angebracht. Dieser ist, wie aus der

<sup>1</sup> Herstellerfirma: Medici-Haus A-G., Düsseldorf.

Abbildung deutlich hervorgeht, um ein Abgleiten oder Ausreißen zu verhindern, etwas stärker gekrümmt als die Kralle der Kugelzange.

Abb. 2 stellt ein auf beide Muttermundslippen übergegangenes Portiokarzinom dar, dessen Gewebe von der bisherigen Kugelzange kaum gefaßt werden kann, da es bei leichtestem Zug einreißt. Bei der Kugelzange mit einseitigem Vorziehhaken läßt sich die Anwendung des Instrumentes so durchführen, daß sich der Vorziehhaken in dem festeren Gewebe einhakt und dann die Kugelzange in dem leicht zerreißlichen Gewebe geschlossen wird. Dadurch, daß der Vorziehhaken in festeres Gewebe eingehakt werden kann, und dadurch, daß die Krümmung des Vorziehhakens stärker ist als der Krallenwinkel der Kugelzange, ruht der Hauptzug am Vorziehhaken. Der Krallenzug der Kugelzange selbst wird fast vollständig entlastet. Der Operateur kann nun, ohne daß das Instrument abreißt, den beabsichtigten Eingriff spielend leicht durchführen. Beim zerfallenen Portio-Cervixkarzinom besteht räumlich oft sogar die Möglichkeit, zwei dieser Kugelzangen anzuhaken, wodurch die Dilatation, Einlage von Radium, Exzision, überhaupt das Vorziehen des Uterus zwecks Operation mit dieser neuartigen Kugelzange überraschend leicht, ohne abzureißen, gelingt.

Aber nicht nur bei leicht zerreißbarem Gewebe, wie beim Portio-Cervixkarzinom, sondern auch in den Fällen, in welchen das vordere oder hintere Scheidengewölbe abgeflacht oder überhaupt nicht mehr vorhanden ist, hat sich die Kugelzange mit einseitigem Vorziehhaken in meiner Hand in vielen Fällen sehr bewährt. Bei Infantilismus, nach Radium-Röntgenbestrahlungen, bei welchen 1—2 cm von der Portio die von mir früher beschriebene Schlüsselringbildung vorhanden ist, ist das Scheidengewölbe oft so abgeflacht bzw. reicht von dem Gebärmutterhals so wenig Gewebe in das Scheidenrohr, daß man von diesem Gewebe nichts mit der Kugelzange fassen kann. In vielen derartigen Fällen ist es aber wesentlich, den Cervicalkanal oder die Gebärmutterhöhle zugänglich zu machen. Auch in solchen Fällen hat sich die Kugelzange mit einseitigem Vorziehhaken außerordentlich bewährt. Es gelingt fast immer, durch geschicktes Einführen des stärker gekrümmten Vorziehhakens Gewebe in die Vagina hineinzuziehen, das man dann leicht mit den Krallen der Kugelzange fassen kann. Es liegt der Gedanke nahe, einen gewöhnlichen Haken als Vorziehhaken von der Länge einer Kugelzange einzuführen und dann die übliche Kugelzange daneben einzusetzen. Dieses Verfahren ist aber wesentlich unpraktischer und unhandlicher und erfordert mindestens zwei verschiedene Instrumente. Wollte man z. B., wie oben erwähnt, zwei Kugelzangen mit Vorziehhaken einführen, müßte man, wenn man Einzelhaken und Kugelhaken verwenden wollte, sogar vier verschiedene Instrumente verwenden. Mit Absicht ist die neue Kugelzange statt mit jederseitigem Vorziehhaken, nur mit einseitigem Vorziehhaken versehen, um sich den räumlichen Verhältnissen bei mangelhaftem Scheidengewölbe anpassen zu können, dann aber auch, um bei tief herabreichender Blase Verletzungen derselben zu vermeiden.

Die Kombination der Kugelzange mit einseitigem Vorziehhaken hat sich an meiner Klinik in allen Fällen, in welchen eine leicht einreißbare Portio fixiert oder vorgezogen werden sollte, oder infolge mangelhafter Ausbildung des Scheidengewölbes nur wenig Portiogewebe in die Scheide hineinragte, als ein sehr einfaches und nutzbringendes Instrument erwiesen, auf das ich nicht mehr verzichten möchte.